



Cady Noland, 1992 © Klaus Baum. Photo: Klaus Baum

Im Atelier mit /  
In the studio with  
**Cady  
Noland**

Gibt es in unserer Wahrnehmung noch einen Unterschied zwischen der Werbung für ein Konsumprodukt und der sensationellen Nachricht über eine berühmte Person?

Is there still a difference in our perception between an advertisement for a consumer product and sensational news about a famous person?

Cady Noland ist eine US-amerikanische Künstlerin. In ihren Skulpturen und **Installationen** setzt sie sich mit Themen wie Medien und Gewalt in der amerikanischen Gesellschaft auseinander.

In ihren Werken bringt sie oft verschiedene Dinge aus dem Alltag zusammen und ordnet sie auf ganz ungewöhnliche Weise an: So kommen dort zum Beispiel Bierdosen, ein Barbecuegrill und Burgerbrötchen mit **Metallstangen**, Waffen, Handschellen, Baseballschlägern und einer Krücke zusammen. Viele dieser Objekte haben etwas mit Gewalt zu tun und verströmen eine aggressive Stimmung.

Das Berühmtsein in der Zeit der **Massenmedien** ist ein wichtiges Thema in Cadys Arbeiten. Sie interessiert sich dafür, warum Menschen unter bestimmten Umständen andere Menschen wie Objekte behandeln, wie es etwa Klatschzeitungen tun.

In den 1990er-Jahren ist Cady mit ihrer Kunst sehr erfolgreich: Kunstkritiker:innen loben ihre Werke, und Sammler:innen möchten sie unbedingt **kaufen**. Trotzdem zieht sich Cady aus der Kunstwelt zurück und versucht seitdem, sich ihr – so gut sie kann – zu entziehen. Sie möchte aus sich und ihren Arbeiten und auch aus ihrem Widerstand kein kommerzielles Spektakel machen lassen.

Das einzige Foto von Cady, das im Internet und in der Literatur zu finden ist, wurde 1992 während ihrer **Teilnahme** an der documenta IX aufgenommen. Die documenta ist eine weltweit bekannte Ausstellung zeitgenössischer Kunst, die alle fünf Jahre in Kassel stattfindet. Auf dem Bild verdeckt Cady ihr Gesicht vor dem fotografischen Blick durch die Linse.

Cady wird 1956 in Washington, D. C. in den Vereinigten Staaten geboren.

Cady Noland is an American artist. In her sculptures and **installations** she explores themes such as media and violence in American society.

In her works, she often brings together different things from everyday life and arranges them in very unusual ways: For example, beer cans, a barbecue grill and burger buns are combined with **metal bars**, weapons, handcuffs, baseball bats and a crutch. Many of these objects are associated with violence and exude an aggressive mood.

Being famous in the age of **mass media** is an important theme in Cady's work. She is interested in why people treat others like objects in certain circumstances, such as in the gossip newspapers.

In the 1990s, Cady was very successful with her art: critics praised her work, and collectors were very keen to **buy** her pieces. Nevertheless, Cady withdrew from the art world and has since tried—as best she can—to avoid it. She does not want to make a commercial spectacle of herself, her work, or of her resistance.

The only photo of Cady that can be found online or in print was taken in 1992, during her **participation** in documenta IX. documenta is a world-famous exhibition of contemporary art that takes place every five years in Kassel. In the picture, Cady hides her face from the photographic gaze.

Cady was born in Washington, D.C., USA, in 1956.